



Antrag

| | | | |
|--|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: AT/0136/2023 | | Datum: 16.10.2023 | |
| | | | |
| Verfasser: | 01-Ratsfraktion CDU | Az.: | |
| Betreff: | | | |
| Antrag der CDU-Ratsfraktion: E-Scooter im Stadtgebiet | | | |
| Gremienweg: | | | |
| 16.11.2023 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitl. |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt |
| | | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
| | TOP | | ohne BE |
| | | | abgesetzt |
| | | | geändert |
| | öffentlich | | |

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird gebeten,

die Polizei zu bitten, das Führen von E-Scootern im Straßenverkehr mehr zu überwachen und aufzuklären, wo und unter welchen Voraussetzungen das Führen von E-Scootern erlaubt ist.

Begründung:

Immer mehr E-Scooter werden auch auf Fußwegen oder gemeinsamen Fuß- und Radwegen gefahren. So kommt es verstärkt zu Konflikten mit Fußgängern. Insofern ist eine Aufklärung zum Führen von E-Scootern im Straßenverkehr dringend notwendig.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: